

Weißmann wird Vorsitzende

Bezirkstag der Deutschen Lebensretter Gesellschaft in Wallhöfen



Gute Laune auf dem DLRG-Bezirkstag in Wallhöfen: Thorge Meinen, Christel Tecker, Jürgen Laudien, Nils Neubauer, Claudia Weißmann, Nils Heller (hinten), Sabrina Böttjer, Henning Gärke, Hartmut Eilers, Michael Harjes (von links). FOTO: FR

Wallhöfen. Claudia Weißmann ist auf dem DLRG-Bezirkstag in Wallhöfen zur neuen Vorsitzenden gewählt worden. Die Mitglieder des DLRG-Bezirks Cuxhaven-Osterholz e.V. wählten einen neuen Vorstand. Der scheidende Bezirksleiter wurde mit dem DLRG-Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant geehrt.

Am Sonntag, 21. April, fand der Bezirkstag des DLRG-Bezirks Cuxhaven-Osterholz im Schützenhof Wallhöfen statt. Neben 67 Delegierten der Ortsgruppen aus den Landkreisen Cuxhaven und Osterholz konnte der noch amtierende Vorstand auch den Präsidenten des DLRG-Landesverbandes Niedersachsen, Hans-Jürgen Müller, eins der Gründungsmitglieder des Bezirks Werner Kuck, den Bürgermeister der Samtgemeinde Hambergen Bernd Lütjen, sowie einige Gäste begrüßen. In einer Schweigeminute wurde den verstorbenen Kameraden Hedda Reichert (OG Lilienthal) und Helmut Pape (OG Samtgemeinde Bederkesa) gedacht.

In den Grußworten führte Niclas Brünjes, Vorsitzender der Ortsgruppe Hambergen, die Entwicklung der Ertrinkungszahlen in Deutschland an, die dank der DLRG in den letzten 100 Jahren von über 8000 (1913) auf unter 400 (2012) Ertrunkenen pro Jahr gefallen sind. Weiterhin sei 2013 für die Ortsgruppe ein besonderes Jahr, da es nicht nur 100 Jahre DLRG zu feiern gibt, sondern auch 35 Jahre DLRG Ortsgruppe

Hambergen. Kritisch äußerte er sich gegenüber dem Bürokratismus in Deutschland, durch den ehrenamtlich Tätigen unnötig Steine in den Weg gelegt werden und somit auch das Ehrenamt an sich gefährdet wird.

Gratulation zum Jubiläum

Auch Samtgemeindebürgermeister Bernd Lütjen hofft, dass sich die bürokratischen Hürden weiter abbauen lassen und gratuliert zum 100-jährigen Bestehen der DLRG. Die Ortsgruppen Hambergen und Hagen seien mit etwa 10000 Besuchern im Jahr die größte Gruppe im Hamberger Hallenbad. Hans-Jürgen Müller betont in seiner Rede die Kernaufgabe Schwimmausbildung und dankt den Anwesenden für ihre Engagement mit den Worten: „Ehrenamt soll Spaß und Freude machen. Es wird dabei auch kritische Diskussionen geben, aber wir sollten immer kameradschaftlich miteinander umgehen.“

Vor den Berichten des Vorstandes ehrte der scheidende Bezirksleiter Hans-Henning Reinsch die Kameraden Andrew Weigelt und André Schurig für ihre jahrelange und im Bezirk wegweisende Tätigkeit bei der Umsetzung der Kernaufgabe des Katastrophenschutzes mit dem Verdienstabzeichen in Gold.

Der scheidende Technische Leiter Frank Brünning wurde für seine zwölfjährige Tätigkeit im Bezirksvorstand mit dem DLRG-

Verdienstabzeichen in Silber geehrt. Landesverbandspräsident Müller nutzte die Gelegenheit, um Reinsch für seine über 30-jährige aktive und konstruktive Tätigkeit in der DLRG zu danken und verlieh ihm das DLRG-Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant, die höchste Auszeichnung der DLRG.

Bei den anschließenden Berichten fasste Brünning das statistische Zahlenmaterial zusammen und bedankte sich bei den Anwesenden für die über 70000 ehrenamtlich geleisteten Stunden im letzten Jahr.

Thorge Meinen als Bezirksjugendvorsitzender zeigte sich beeindruckt über die positive Entwicklung der Jugendgruppe im Bezirk. Durch viele gemeinsame Veranstaltungen und Lehrgänge konnte das Zusammenwirken der Ortsjugenden wachsen. Bei den anschließenden Wahlen des Bezirksvorstandes wurden ein neuer Bezirksvorstand unter der Leitung von Claudia Weißmann gewählt, welcher für die nächsten drei Jahre den Bezirk leiten wird.

Im Anschluss an die Wahlen bedankte sich Claudia Weißmann bei allen ausscheidenden Mitgliedern aus Vorstand und Stiftungsvorstand für ihre Tätigkeit.

Anschließend erfolgte die Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2013. Da keine weiteren Anträge vorlagen, konnte die Versammlung gegen 14.15 Uhr durch die neue Bezirksvorsitzende Claudia Weißmann beendet werden.